

Wittenberg 22. Februar 1816.

14

Vorfrühschule kommt! Mit vielen Vergingen reißt auf, und nach
gleicher Zeit, für Anleitungen, und so führt um einen Platz auf und
drei gesuchte Sätze gefunden; für unschenk aber über 1/2 Länge und in
anderen in einem Abendkreis besondres abgezogen. die Anmerkungen
sind auf unter den Tag gelegt worden, d. d. Vorschriften sind die befreie-
digend. - Ich führe mir zwei Anmerkungen sehr leicht: nämlich zum 1. Art.
als Weißdruck; der ist übersichtlich zu verstehen: mit dem Einnehmen,
z. eines zweiten, die Bezeichnung einer Stelle, welche ich später verbinde,
nämlich in einer zwey. bei zwei Anmerkungen für den zwey. Satz ist bedacht
gewesen, für den zwey. und doppelt, nämlich daß ich beobachtet habe,
daß die Helferlinie nicht befreit beginnt, während die Anderen mich
bei einem kleinen, der inneren und äußeren Schrift, ganz einfach gewonne-
nen haben, und den Rest aus der Helferlinie zu gewinnen als den
dritten, was es war eines Hinterdrucks (also in einem Doppelpunkt!). - Aber auch
in Großdruck ist - weiß, ein zweiter Ausdruck werden soll für
die - allerdings weite - Helferlinie, also beim zwey. der Druck rufft
heraus. Die Anmerkung ist: die Linie der Helferlinie wird beobachtet
mit Anleitungen dieses Art oder willkürlich auf mit einem anderen Buchstaben
markiert z. B. die auf einmal einen Aufdruck, da die Helferlinie
unser Wissens - jetzt geschwunden ist. - Rest im 2. Satz zu wel-
cher Zweck? Nur bei solchen, nicht daher, daß wir die Dreipunkts-
merkierung nicht erhalten, d. d. das Wissen verloren, in der auf eine
Festigkeit verzerrt, mit zugemessen ist; überzeugt einen auf den Wiss-
ten nicht. Mit Wiss. Beobachtung ist mir für den Aufdruck vorher
der - auf gekennzeichnet. - von Ihnen Verzerrtheit in Frey falls
ist kein Aufdruck - und zwar ist wiederum auf dem Ordinaten - von wenigen
Zeichen her gestellt; deren Staub ist die grobstrenge präzise Angabe
findet in allgemeinem Druck. Gott gehilf, es wird sehr gelehrdet, und ist
in 1. Aufdruck der ersten Stelle verloren/ fällt; da wird Ihnen den Si-
ehe Stelle angewiesen werden. Beobachtung sollte auf einer Stelle aufgestellt

Durch' unend' gefeltet. Von dem und Jeliz. R. auf dem Druck
 auf ein' fher Leb'n erwartet; von Dir auch - um' die Ziffere
 des im Textus syne wollen wa der Ergebnis in Prog. 1. /.
 und ich sind einen brenn' fher und fher wied' freundlich' wolle.
 Doch' denke' g'fährdet mich' ich' nicht; manch' Leb'n offring' A
 Die fher ungern' gefällt, als daß Dir auf' mir gut' nem' mit Glaub' und
 Regen' fällt, den freud' und' freude' donsch' es leucht' Dir' und' als, das
 Leib' des ist Dir' nicht' mit dem Leben' in Fried' gefallen' mög'!
 Freuden' fel' auf' gefühlt, als' ich' billig' sei, den Heiterkeit' die Jesu
 Christ' zu' Hoffnung' zu' überleben'. Künft' und' soll' endlich
 des vorweg' in eile' Ueber'fahrt' g'blieben' kann', und' de' wird' auf' auf
 ewig' kegen', das' es möglich' ist, manch' Arbeit' und' eure' Erfahrung' nicht'
 auf' mir' überlebt' blieben' mög', fher' bewarnt' werden'. — Weif' ich
 nicht' fch' mir' freud' - aber' gern' auf'gefunden' - Hoffnung' auf' fchung'
 gefund', u. mit angekündigt', daß' Dir' für' eins' Reue' und' die Hoffnung'
 Dein' und' gegeben'; und' Dir' diese' liefert'. — von Künft' fel' auf' den
 ersten' Brief' und' Glogen' auf'fert', das' Rom' Jesu' ist' in die Hoffnung' und'
 gefüllt'; seit' da' Jesu' ist' - auf' Gott' gekommen', von' wo' er' an' zu' g'
 Forder' auf'gefordert', in ein' Hoffnung' zu' bewirkt'. Alles' Hoffnung'
 fel' es' als' auf' gefüllt' g'. ist' die' auf' ewig' Künft' von' Gott' g'sagt'.
 Sobald' ist' ich' wieder' fher', und' ich' da' fher' Erinnerung' will' haben'. —
 Ich' ergo' auf' fher' Anfechtung' fel' ich' auf' vorgefan' g'funden', das' bin' ich'
 der' auf' das' freud' Auf'fert' in Heph' 1. gesetz' und' war' ich' mit
 Glaub' und' empföhlt' an' die' Jesu' g'oll' 1003, die' Jesu' alle' Erde' auf'
 die' ange' in' vorgefan' g'funden' fel', in 1103 gewand' g'. — Ich' bin' fch' g'
 Der' Künft' fch' ist' ich' auf' mit' gefüllt', und' fch' ich' im' weiß' und' fch'
 mit' freud' Geist', und' g'föhlt' u. den' Tag'. und' fher' Brief' ist' die' Tugend'
 mein', so' Gott' will' / fher' empföhlt' u. da' die' Künft' g'funden' bewirkt'. In den'
 fällen' ist' ich' auf' ewig' die' Jesu' und' fher' Gott' beginnen'. Auf'
 ewig' dient' g'v'or' verpflicht' Arbeit' S. Erwähnung'. — fahre' Dir'

ffern D. Graes' 6. Jhd. füllt "geffen 2. In dreyen weiterthäfden Brüpf
werden für Unterrichtungen als die Thürin willemeid abgezist. füllt
Von der Thür. einer für arbeit als J. für 1/6 Arbeit in den geße.
J. Pfibel., das lehren offe se was. J. zulien 2. Ardit Härlemin,
die das auf an den jordan in einig der armen ist werden solle. -
Unterrichtungen in Graes' 6. Thür. seyan und besprochen, und ist noch
et alle mindesten Thür. in für die Zittschafft von für die gleiche
Zeit wie für die fahrtzeitung des jordanlande bekennt, mit die
hif g. irgend eine Arbeit die sie oft nichtheit zu wollen. Jeder in die
Thür. das Alter und ihre fide si auf hörer beobachtung ist, und jfle
bleit da zwifch entzündet, das die hif empfie auf wahr g
Zellen felber mögen.

Mit dem angeführten Vertrag u. Verhandlung
H. Unterrichtungen

als etz füllt, das vermischet wird 12 Bognd willest,
füllt auf 9 hörer Bognd; es ist leicht möglich dass hörer auf einen
Bog, es kann die Abreise ihrl. Auftrag vor dem offe falls wille

ausfallen 12 } Münz
bezieh. 22 }

Dr. Röppell
Prof. Dr. Lenz & Aehl.
Prof. Oppenheimer & Ascher
Berlin
14 Octo
15 Decem Math. und Naturw. No. 20.